



Tagesordnung I Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 03. November 2009

Vorlagen-Nr. 09-F-01-0089

**Biomassekraftwerk auf dem Deponiegelände
Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 27.10.2009**

ESWE Versorgung plant mit einigen Kooperationspartnern die Errichtung eines Biomassekraftwerks zur Holzverbrennung auf dem Deponiegelände. Dies ist guter und richtiger Schritt auf dem Weg hin zu mehr regionaler Energieerzeugung aus nachwachsenden Rohstoffen. Allerdings gilt es im Zusammenhang mit dem Projekt transparent und öffentlich über alle Aspekte des neuen Kraftwerks zu informieren.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, im Ausschuss zum Projekt des Biomassekraftwerks auf dem Deponiegelände zu berichten, insbesondere über:

- die mögliche zusätzliche Schadstoffbelastung durch das neue Kraftwerk,
- die Bemühungen die Schadstoffbelastung so gering wie möglich zu halten,
- die Herkunft der zu verbrennenden Rohstoffe,
- die Kommunikation des Projekts mit den Anwohnern.

Beschluss Nr. 0147

1. Der Antrag gilt als eingebracht und ist erneut für die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit am 26.01.2010 für die Tagesordnung vorzusehen.
2. Es besteht Einvernehmen darüber, dass ESWE-Versorgung gebeten wird, bei der weiteren Vorstellung des Projektes die bereits bei der Bürgerversammlung und auch schriftlich von der BI KeKoWi geäußerten Bedenken aufzugreifen und ESWE hier in einen offenen Dialog geht.

Herrn stellv. Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2009

Dr. Reinhardt
Vorsitzende

Der stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .11.2009

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .11.2009

Dezernat V
mit der Bitte um weitere Veranlassung
Dezernat I/ESWE Versorgung
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister